

Krank im Referendariat

Beitrag von „katta“ vom 8. Juni 2017 11:14

[Zitat von yestoerty](#)

Ich glaube es gibt bei der Beihilfe jetzt keine Mindestsumme beim Einreichen, aber für ca 40€ (so viel kostet ein Besuch bei meinem Hausarzt jedenfalls) würde ich mir einfach nicht die Mühe machen den Antrag auszufüllen, auszudrucken und per Postbus versenden. Daher meine Aussage, dass man eine Rechnung wohl selten einreicht, sondern eher ein paar Rechnungen sammelt.

Und bei der Debeka: du hast wahrscheinlich einen Vertrag mit Beitragsrückerstattung? Dann würde ich da auch abwarten und erst was einreichen, wenn du drüber kommst.

Ich bekomme Rechnungen eigentlich immer direkt doppelt geschickt, das Original geht an die PKV, das Dublikat an die Beihilfe.

Da der Debeka ein Foto per App reicht kann ich das Original dann abheften.

Stimmt, das habe ich vergessen, dass man durchaus mal nachrechnen sollte, ob sich die Beitragsrückkostenerstattung nicht eher lohnt.

Gibt es die Kostendämpfungspauschale der Beihilfe eigentlich auch für Referendare? (Fand ich persönlich ja schon etwas mies, aber danach wird ja nicht entschieden ;-p)